



Protokoll der 9. Ordentlichen Generalversammlung der Waldgenossenschaft oberes Entlebuch

Dienstag, 4. April 2017, 20.00 Uhr Saal BBZN Schüpfheim

1. Begrüssung

Anwesende Mitglieder: 69

Gäste:

Urs Felder, Peter Thalmann, Tobias Müller, Herbert Wespi, Stefan Schuler, Hansruedi Hochueli

Ruedi Gerber erwähnt nach der Eröffnung der GV die aktuell schwierige Lage der Waldbesitzer und Forstpartner. Sowohl bei den Holzschlägen wie auch bei den Sägereien und Verarbeitern herrscht ein grosser Preisdruck. Um auch im 2017 wirtschaftliche Holzschläge mit dem wichtigen Seilbahnbeitrag realisieren zu können, sind wir dringend auf ein gültiges Budget des Kantons angewiesen.

Um den Einsatz von einheimischem Holz zu fördern, wurde das Projekt „Holzcluster“ gegründet. Wir hoffen, dass damit die Bauherren und auch die Baubranche vermehrt auf einheimisches Holz setzen.

Entschuldigt haben sich:

Böbner Christoph, Dienststellenleiter (Lawa)	Bruno Rööfli, Leiter Abt. Wald (Lawa)
Tanner Alfons Flühli	Martin Langenberg Revierförster E'matt-Marbach
Einwohnergemeinde Flühli	Kaufmann Pius Gemeindeammann E'matt-Marbach
Aschwanden Osi, Förster WguE	Dissler Josef, Präsident RWG-Fontannen
Koch Nadia, Flühli	Emmenegger Robert, BG Oberbargele Hildisrieden
Stadelmann Peter, Romoos	Wicki Werner, Sörenberg
Thalmann Hans, Mark, Thesy Loretz	Schmid Robert, Geschw. Schmid Rothenburg
Wicki Martin, Schüpffheim	Portmann Toni, Escholzmatt
Emmenegger Beat, Schüpffheim	Krummenacher Markus, Schüpffheim
Geschw. Schlättli, Tanja Fiechter,	Patricia Martinez
Gertrud und Seppi Bühlmann-Schnider, Malters	Kuster Martin, Küssnacht a. Rigi
Emmenegger Ruedi, Flühli ^[1] _[SEP]	Oeffentlich rechtliche Gesellschaft der Einwohnergemeinden
Bühlmann-Schnider, Malters	Kaufmann Thomas, Escholzmatt
Portmann Karin, Luzern	Wigger Renate, Langnau
Wüthrich Peter, Marbach	Fink Ueli, Marbach
Bieri Felix, Flühli	Zihlmann Ueli, Luzern
Engel Martin, Schüpffheim	Jenni Peter, Escholzmatt
Bitzi Toni & Rösy, Escholzmatt	Schumacher Jonas, Schüpffheim
Stadelmann Franz, Escholzmatt	Lauber Robert, Escholzmatt

Der Präsident führt durch die Versammlung und Beat Krummenacher schreibt das Protokoll. Als Stimmenzähler werden Res Gerber und Fritz Baumgartner gewählt.

2. Protokoll der GV 2016

Das Protokoll der letzten Generalversammlung ist auf der Homepage aufgeschaltet. Es wird durch die Versammlung einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten und des Geschäftsführers

Im 2016 kamen 20 neue Waldbesitzer zur WgoE. Wir haben zurzeit 772 Mitglieder mit 6600ha Waldfläche. Das entspricht einem Organisationsgrad von 86%.

Die ausführliche Berichte von Präsident Ruedi Gerber und Lukas Balmer sind auf der Homepage aufgeschaltet.

Sie werden durch die Versammlung einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung und Gewinnverwendung

Erfolgsrechnung

Ertrag: (aufgeführt sind hier nur die grössten Posten)

Beiträge öffentliche Hand: 230'825.-

Holzverkauf: 218'840.-

Total Ertrag: 436'215.-

Aufwand:

Personal: 249'784.-

Steuern: 17'215.-

Verbandsbeiträge: 25'062.-

Total Aufwand: 378'258.-

Gewinn: 57'957.-

In der Jahresrechnung 2016 sind die Erträge aus dem Holzhandel höher ausgefallen als budgetiert. Zusammen mit dem im Vergleich zum Voranschlag um 6000.- tieferen Aufwand kann ein Gewinn von Fr. 57'957.- ausgewiesen werden.

Gewinnverwendung Vorschlag:

Gewinnvortrag 20'104.-

Jahresgewinn: 57'957.-

Zur Verfügung GV 78'061.-

Zuweisung gesetzlicher Reserve 4'000.-

Zuweisung Reservefonds 50'000.-

Vortrag auf neue Rechnung 24'061.-

Total: 78'061.-

- Die schönen Sortimente sind gefragt, bei schlechterer Qualität besteht eher ein Überangebot.
- Die regionalen Sägereien müssen bevorzugt beliefert werden. Die gesicherte Abnahme und die kurzen Distanzen sind für uns vorteilhaft.
- Energieholz: das Angebot ist gross bis zu gross. Im Moment kann nicht alles gehackt werden. 2016 wurden 13000m³ abgesetzt.
Der Sommerbonus beträgt 2.-. Wir sind froh um Polter, welche später gehackt werden können.
Im letzten Jahr gab es sehr gute Heizabrechnungen. Obwohl der Preisindex um 5% gesunken ist, bleiben die Preise für Hackschnitzel 2017 gleich.
- **Planung Holzschlagsaison:** Im Herbst sind die Preise stabiler und die Abfuhr erfolgt prompt. Meldet euch am besten schon jetzt für Holzschläge im Herbst!
- Borkenkäferproblematik: Streuschäden müssen konsequent aufgerüstet werden. Die Käfer fliegen innerhalb von 6 Wochen aus.
- Eschenwelke: Entlang von Strassen und Wegen, insbesondere Wanderwegen ist der Grundbesitzer haftbar für mögliche Unfälle. Es ist wichtig erkrankte Bäume zu entfernen.
- Mitgliederwerbung: seit der letzten GV gab es 20 neue Mitglieder, der aktuelle Stand der organisierten Waldfläche beträgt 6'600ha!
- Im letzten Jahr flossen 120'000.- in Schutzwaldprojekte. Dieses Jahr sind grössere Schläge im Schübelsmoos, im Steineibach, Rotbach und im Gebiet Farneren geplant. Ziel ist es, in den nächsten 10 Jahren den BSW im Perimeter zu pflegen.

6. Neue Leistungsvereinbarung

Die bestehende Vereinbarung wurde durch den Kanton mit Wirkung auf den 30. Juni 2017 gekündigt. Ursache für diese Auflösung ist der Spardruck. Das Flächenprojekt läuft jedoch weiter, bis die gesetzlichen Grundlagen für die Betreuung nicht organisierter Waldeigentümer angepasst sind. Die Vorlage der Regierung geht noch diesen Monat in die Vernehmlassung.

Der Umgang mit dem budgetlosen Zustand ist vor allem bei den Seilbahn- und Schutzwaldbeiträgen von Bedeutung. Für Projekte, welche 2016 genehmigt wurden, ist der Seilbahnbeitrag gesichert. Bei neuen Gesuchen besteht eine Unsicherheit, da keine Zusicherung für die Beiträge gegeben wird.

Im Entwurf zur neuen Leistungsvereinbarung sind folgende Beiträge vorgesehen:

Beitrag Kanton: ab 1.7.2017	25.- je ha	und	30.- je Mitglied
ab 1. Januar 2018:	28.- je ha	und	30.- je Mitglied
für Waldflächen ausserhalb des RO-Perimeters:			
ab 1. Juli 2017:	10.- je ha	und	10.- je Mitglied

Bei einem Organisationsgrad von über 75% kann die Betreuung von Nicht-Mitgliedern auf Gesuch hin weiter erfolgen. Eine Genehmigung wird auf den Zeitraum von acht Jahren gewährt.

7. Verschiedenes und Wortmeldungen

Am Samstag 8. April findet die Generalversammlung des VLW in Grossdietwil statt.

Urs Felder informiert kurz über Aktuelles aus der Waldregion Entlebuch

Die bisherigen Waldregionen wurden neu eingeteilt. Es gab Abgänge durch vier Pensionierungen, auch Doris Zehnder ist nicht mehr im Entlebuch tätig. Ersetzt wurden nur zwei Stellen. Stefan Schuler ist für die Gemeinden Schüpfheim und Flühli zuständig, Martin Langenberg für Escholzmatt/Marbach. Bruno Blum betreut neben Hasle neu auch die Waldbesitzer in Entlebuch. Hans Ming übernimmt die Flächen des pensionierten Fredy Mahnig.



Beim Waldschutz gab es bisher zwei Systeme zur Vorbeugung von grösseren Schäden ~~der~~ durch Borkenkäfer. Eines mit Waldbesitzern und eines mit den Revierförstern für Flächen ab 1200m ü. M. Neu werden diese Systeme zusammengelegt und gemeinsam durch die Revier- und Betriebsförster betreut.

Der Präsident dankt der Entlebucher Waldholz GmbH, Urs Felder, den 3 Gemeinden und den Vorstandsmitgliedern. Einen Dank auch an Ignaz Zihlmann vom BBZN für das Gastrecht und die Bewirtung.

Um 22.00 Uhr schliesst Ruedi Gerber die Versammlung